



**UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN**

Universitätsbibliothek Paderborn

Rechenschaftsbericht des Rektorats

Universität Paderborn

Paderborn, Nachgewiesen 1983/87 - 1991/92

Projekt Corvey

urn:nbn:de:hbz:466:1-8519

trums stehen, und berät bei der Berufung der neu auszuschreibenden Professuren. Die Entscheidungskompetenz des Rektorats und des Institutsvorstandes wird durch Vorschläge des Kuratoriums allerdings nicht beschnitten, vielmehr werden die Entscheidungsgrundlagen auf diese Weise durch kompetenten Sachverstand erweitert. Als zentrale wissenschaftliche Einrichtung der Hochschule steht das Heinz-Nixdorf-Institut unter der Verantwortung des Senats.

PROJEKT CORVEY

Am 9. August 1985 schlossen das Land Nordrhein-Westfalen und die Universität-Gesamthochschule-Paderborn mit S.D. Franz-Albrecht Metternich-Sandor, Prinz von Ratibor und Corvey, einen Vertrag, der die Erschließung der wertvollen Bibliothek von 67.000 Bänden in Schloß Corvey zum Ziel hat.

Die Fürstliche Bibliothek Corvey ist eine der größten geschlossenen Privatbibliotheken Deutschlands, ihre Bedeutung zeigt sich darin, daß sie als erste Bibliothek Nordrhein-Westfalens 1987 in das "Verzeichnis national wertvollen Kulturgutes der Bundesrepublik Deutschland" aufgenommen wurde. Der Hauptbestand stammt aus dem ersten Drittel des 19. Jahrhunderts. Mehrere Tausend dieser Werke sind nur noch in wenigen Exemplaren erhalten, zum Teil in keiner öffentlichen Bibliothek der Welt nachweisbar.

Die Erschließung der Bibliothek wird von Literaturwissenschaftlern der Hochschule sowie dem Direktor der Universitätsbibliothek koordiniert. Unter ihrer Leitung wird mit Mitteln des Landes Nordrhein-Westfalen, der Deutschen Forschungsgemeinschaft und der Universität-Gesamthochschule-Paderborn ein Katalog erstellt; ferner wird eine Mikrofiche-Edition erarbeitet, die zunächst etwa

die Hälfte der Bibliothek erschließt; eine Reihe mit Nachdrucken seltener, wissenschaftlich interessanter und besonders schöner Bände ist geplant.

Partner bei der Erschließung ist der Belser-Verlag, Stuttgart, bei dem alle Veröffentlichungen unter der Bezeichnung "Edition Corvey - Universität Paderborn" erscheinen werden. Diese Publikationen werden von wissenschaftlichen Arbeiten begleitet und in Untersuchungen zu einzelnen Werken und Gattungen, zur Literaturgeschichte, zum literarischen und kulturellen Leben ausgewertet.

Der literaturwissenschaftlichen Aufarbeitung der Bestände dient das Schwerpunktprogramm "Geschichte der Literatur im ersten Drittel des 19. Jahrhunderts in Deutschland, Frankreich und England. Interdisziplinäres Forschungsprojekt auf der Grundlage der Bestände der Fürstlichen Bibliothek Corvey", in dessen Rahmen Forschungsprojekte der Germanistik, Anglistik und Romanistik zusammengefaßt werden.

Außerdem laufen die Vorbereitungen zur Gründung einer "Gesellschaft der Freunde und Förderer der Fürstlichen Bibliothek Corvey".

ENTWICKLUNG DER DRITTMITTELEINWERBUNG

Die Initiative des Rektorats im Rahmen der Förderung kooperativer Forschung und die Aktivitäten der Hochschullehrer in allen Bereichen ermöglichen eine Entwicklung mit deutlich positiver Tendenz.

Die Einnahmen aus Drittmittelprojekten stiegen von 4,8 Millionen DM im Jahre 1983 auf 13,9 Millionen DM im Jahre 1986. Noch beeindruckender ist diese Entwicklung, wenn man bedenkt, daß die